

folgt der Wegzug rascher als der Heimzug im Frühjahr. Die Etappen im Herbst sind dann länger und unser Land wird häufiger überflogen, während im Frühjahr bei kleineren Etappen die Möglichkeit zu Beobachtungen leichter gegeben ist.

Literatur:

- BECKER C. 1958. Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) in den Donauauen. Vogelkundliche Nachrichten aus Österreich, Folge 8.  
 FIRBAS W. 1958. Bemerkenswerte Beobachtungen am Staninger Stausee bei Steyr zu Pfingsten 1958, *Egretta*, 1:27-28.  
 HANF B. 1883. Die Vögel des Furtteiches und seiner Umgebung II, Mitt. naturw. Verein Steiermark, 20:46-47.  
 SPITZENBERGER F. 1958. Schwarzstorch bei Schönau, *Egretta*, 1:28.

MAMMALIA

CHIROPTERA

**Kleine Hufeisennase, *Rhinolophus hipposideros*.** Die im östlichen Österreich (Ober- und Niederösterreich, Steiermark und Burgenland vorkommenden Kleinen Hufeisennasen betrachtet BAUER 1958 als Übergangsformen zwischen der größeren Nominatsform und der kleineren Mittelmeerform, *Rh. hipposideros minimus*. Er stützt sich dabei auf eigene Messungen der Unterarmlängen, wobei ihm aus der Steiermark ein relativ geringes Material zur Verfügung stand (2 ♂♂ und 5 ♀♀). Da ich von insgesamt 21 Exemplaren die Unterarmlängen messen konnte, möchte ich die Tabelle von BAUER 1958, Seite 314, ergänzen. Die von BAUER angegebenen Extremwerte und Mittelwerte lassen sich mit den eigenen zusammenziehen, so daß von insgesamt 11 ♂♂ + 17 ♀♀ aus der Steiermark die Unterarmlängen nun vorliegen. Mit diesem größeren Material wird die These von BAUER bestätigt und erhärtet.

Tabelle von BAUER 1958, ergänzt:

|                                    | n  | ♂♂        | M     | n  | ♀♀        | M     |
|------------------------------------|----|-----------|-------|----|-----------|-------|
| <i>hipposideros</i> Oberösterreich | 30 | 37,0—41,7 | 39,0  | 11 | 39,6—41,8 | 40,3  |
| <i>hipposideros</i> Steiermark     | 11 | 38,1—40,2 | 38,3  | 17 | 38,4—40,5 | 39,27 |
| „ Niederösterr., Burgenland        | 6  | 36,8—39,5 | 38,23 | 2  | 36,1—38,8 | 38,95 |
| <i>minimus</i> Tessin              | 5  | 36,2—38,0 | 37,0  | —  | —         | 38,0  |

Literatur:

- BAUER K. 1958. Die Fledermäuse des Linzer Gebietes und Oberösterreich. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, S. 307-323.

Anschrift des Verfassers: Dr. OTTO KEPKA, Graz, Zoologisches Institut der Universität.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Kepka Otto

Artikel/Article: [Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark \(VII\).  
MAMMALIA: CHIROPTERA. 12](#)